

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufgefischt und aufgetischt



«Früh übt sich wer jung und schön bleiben will! Schönheitsschule für Teenager (zwischen 13 und 20 Jahren) – In zwei amüsanten Stunden haben die Kursteilnehmerinnen Gelegenheit, am eigenen Gesicht zu lernen, wie die junge Haut gepflegt werden muß. Der Kurs steht unter der Leitung der bewährten Madame O. von Kursgeld Fr. 5.– (Präparat inbegriffen) – Dienstag, den ..., um 20.00 Uhr im Salon I. Stock.»

Hm! Wenn Sie glücklicher Elternteil eines Meitlis von dreizehn Jahren sind, waren oder demnächst sein werden, dann fragen Sie diese junge Dame, ob sie Interesse daran hätte, dreizehnjährig zu bleiben oder zumindest zu scheinen. «Bisch ja verrückt!» dürfte die Antwort lauten. Wenn man dreizehn ist, möchte man sechzehn sein, um die Volksschule hinter sich zu haben, um bereits von einem Young Man mit langen Hosen beachtet zu werden und in die Tanzstunde gehen zu können. Wenn man eine sechzehnjährige Dame ist, möchte man achtzehn sein, um nicht mehr zu riskieren, im Kino von der Polizei aufgeschrieben und beim Rektorat verrätscht zu werden, um ohne Ausnahme mit «Sie» angeredet zu werden und von den jungen Männern, die bereits aus der RS heimgekehrt sind, Beachtung zu finden. Mit achtzehn hungert man nach dem Alter von zwanzig, wo man de iure sein eigener Herr und Meister ist, wo einem

die hoffnungslos altmodischen Eltern nicht mehr mit lächerlichen Einschränkungen in der Freizeitgestaltung sekieren können und wo man gesetzten Falles auch heiraten könnte – nicht kann, nur könnte! – ohne väterlichen und mütterlichen, schriftlich und beglaubigt zu depositierenden Konsens. Die Teenager wollen nicht jung bleiben, sondern sie wollen so rasch wie möglich älter werden. Was nun das «schön bleiben» anbetrifft.. Ach du liebe Zeit! Wird das nicht erst aktuell, wenn nicht mehr allzuviel zu retten ist? Was man besitzt, nimmt man als Selbstverständlichkeit. Männer zum Beispiel schätzen die schlanke Linie an sich selber, wenn überhaupt, auch erst, nachdem sie sie gänzlich verloren haben; solange der Waagzeiger erst gegen 90 geht und nicht schon gegen 100 ... Aber abgesehen davon: Es wird sicher Eltern geben, die ihre dreizehnjährigen Schulmeitli von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in den Schönheits-Salon schicken werden, allwo man ihnen zum Preise von Fr. 5.– beibringen wird, wie sie ihren natürlichen Teint auf hollywoodsches Technicolor umfärben können. Man sollte sie ... aber nicht die Teenager aus der sechsten Primarklasse! Man sollte sie gehörig, diese Mütter. Was, sagt die Redaktion nicht. Weil wir's alle wissen. AbisZ

Skandale

In Los Angeles gibt es einen großen Prozeß gegen ein Skandalblatt. Die Filmschauspielerin O'Hara konnte mit ihrem Paß beweisen, daß sie im November 1953 in Spanien war und nicht, wie vom Skandalblatt enthüllt, mit einem fremden Mann in Kalifornien.

Es ist vielleicht gut, einmal daran zu erinnern, daß kein Skandalblatt einen wirklichen Skandal bringen kann. Die bewiesenen Skandalinformationen werden nämlich von den Skandalblättern un-

ter der Hand um teures Geld an den Mann gebracht. An den Mann, versteht sich, der den Skandal verursacht hat.

Dae

Prosa

Ein Chefredaktor schreibt: «... in anderen Fällen wechselt die merkantil engstirnige Ignoranz eines Geldsackes seine Redaktoren wie der Bauer die Kohlköpfe auf den Acker.» – «Ueli ...!» – «Ja, Meister?» – «Heute sollten wir nadisch wieder einmal die Kohlköpfe wechseln in der Glunggenmatte hinten!» Röbi

Sonntagsgedanke

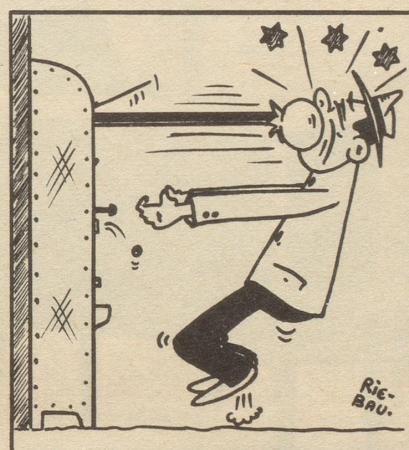
Einen guten Sonntag erlebt jener, der tut, was er am liebsten tun möchte. Weshalb aber gibt es so viele Unzufriedene? Weil sie nicht tun können, was sie am liebsten tun möchten? Keineswegs.

Weil sie gar nicht wissen, was sie am liebsten tun möchten. Röbi



«Du Bape wann ich eini überchäm wurd ich au rauche.»

«Umkeert Hansli, wann Du rauche wurdisch chämscht Eini über!»



Selbstschutz des Automaten bei Einwurf von Falschgeld.

COMEMLA



der
neuzzeitliche
Göttertrank
aus Milch,
Spezialkakao
und Zucker

GESCHENKPACKUNGEN

YORK

Eau de Cologne - Parfums

Caravan Corsair India Lavender



Jetzt
Erkältungszeit
Formitrol
schützt Sie
vor Ansteckung
Dr. A. Wander A.G.
Bern



BEL-FIX

das neue Haarfixativ
mit dem Superglanz

hält die Frisur tadellos in Form,
nährt und kräftigt Ihre Haare



Verhindert
vorzeitiges
Ergrauen
(anti-gris)

Tube Fr. 2.30

Verwenden Sie zusätzlich:
zum Kopfwaschen: Konzentrat-Shampoo
zur Haarpflege: Brennessel-Petrol-Konzentrat

Erhältlich in allen Fachgeschäften En gros: Ewald & Co. AG., Pratteln / BL



Sie glauben im Konzert zu sitzen ...

obwohl Sie es sich zu Hause in Ihrer persönlichen Feierabend-
ecke beim genussreichen Anhören einer Langspielplatte oder
des Radioprogramms gemütlich gemacht haben. Wohlverstan-
den: ein gewöhnlicher Plattenspieler in Kombination mit Ihrem
Radioapparat kann die strahlende Vielfalt des Orchesterklanges
nicht wiedergeben, den Sie im Konzertsaal so sehr schätzen.
Eine gute, tontreu aufgenommene Schallplatte jedoch, die auf
einer unserer Hi-Fidelity-Apparaturen abgespielt wird,
vermittelt Ihnen den Eindruck, im Konzertsaal selbst zu sitzen.
Alle Ober- und Untertöne, die bei einer Grammo-Radio-Kom-
bination gezwungenerweise unterschlagen werden, jedoch die
eigentliche Klangfarbe der Musik bestimmen, sind da, jedes
der vielen Instrumente ist klar und deutlich zu erkennen. Ihr
Feierabend wird dank Hi-Fi zum festlichen Konzert. Lassen
Sie sich unverbindlich eine unserer Anlagen vorführen, das
Resultat wird Sie verblüffen. Ebenso verblüffend — zu unsern
Gunsten — wirkt ein Preisvergleich mit andern Hi-Fi-Modellen:
sie sind bei Ex Libris schon ab **Fr. 685.—** erhältlich und
können mit Telephonrundspruch und UKW ergänzt werden.

Hi-Fi der Feind des Mittelmäßigen

ab Fr. 685.—

Wenn Sie sich für einen Hi-Fi-Apparat interessieren,
dann senden Sie diesen Gutschein an Grammoclub Ex Libris,
Kanzleistraße 126, Zürich oder wenden sich an eine unserer
Grammostuben.

Ich interessiere mich **unverbindlich** für eine Hi-Fi-Apparatur
und bitte um nähere, detaillierte Orientierung.

Name: _____

Adresse: _____

Ort: _____

Ne

GRAMMOCLUB EX LIBRIS

Basel, Blumenrain 3; Bern, Marktgasse 46; Biel, Dufourstraße 19;
Delémont, Place de la Gare; Luzern, Grabenstraße 8; St. Gallen,
Frongartenstr. 5; Schaffhausen, Vordersteig 24; Winterthur, Oberer
Graben 28; Zürich, St.-Peter-Str. 1; Oerlikon, Schaffhauserstr. 359.

Extra-
Klasse

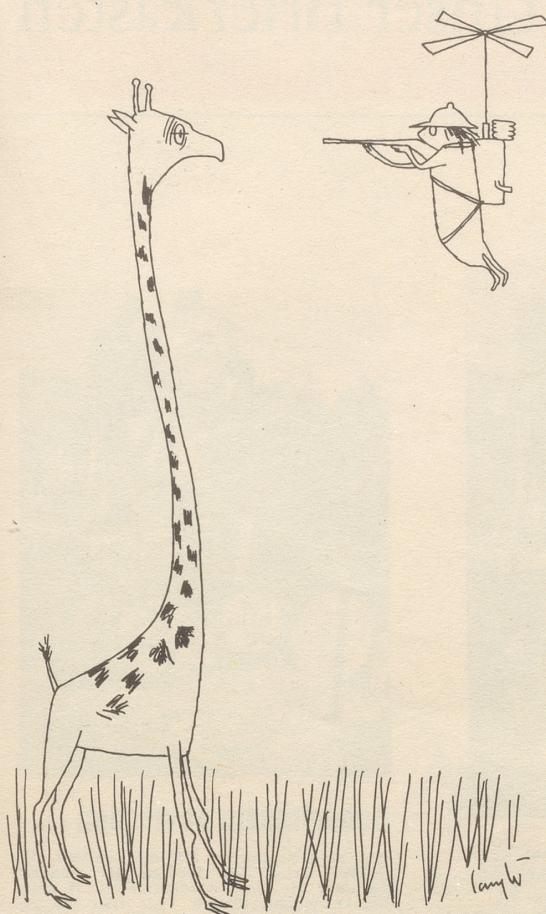
SALIGNAC
Cognac

Generalvertrieb
A. Rutishauser & Co. AG.
Scherzingen (Tg.) St. Moritz

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

RESISTO
das Herold des eleganten Herrn

LAUREAT IN QUALITÄT



Adam klagt Eva an

von Karl Erny



Ein Büchlein für und über unsere lieben Frauen

Illustrationen Hanny Fries
144 Seiten, Leinen geb. Fr. 8.85
Nebelspalter-Verlag Rorschach

Was klagt Adam? Das müssen Sie selber lesen. Es wird Frauen und Männer interessieren.

Karl Erny wird nie ausfällig, auch wenn er Unangenehmes sagt. Es klingt immer noch liebenswürdig, freundlich und getragen von einem stillen Humor, dessen Hintergründe im Menschlichen wurzeln. Ob es der «Herrenabend» ist oder die unruhvolle Zeit der «Frühjahrsputzerei», der «neue Hut» oder «Die Frau am Steuer», der «Bazillus der Ausverkäufe» oder das «umstrittene Taschengeld» – immer freut man sich ob der fröhlichen Randbemerkungen, und wenn er behauptet «Männer können die Frauen nie verstehen», so werden wohl beide Partner etwas resigniert zustimmen und doch wieder befreit lächeln, wenn ihnen der Autor erklärt: «Männer sind wie Kinder.»

Ein frohmütiger, lebensbejahendes und zugleich nachdenkliches Buch, das eine heitere Stunde bereitet und Frauen und Männer mit Genuss lesen werden.

Italienisches Prospekt-Deutsch

Man müßte ein eigenes Witzblatt herausgeben, um all die Heiterkeit zu bewältigen, die uns die deutschen Uebersetzungen von italienischen Reiseführern und Prospekten bescheren.

Diesmal ist es ein Hotel in Azzano am Comersee, das uns viel Freude bereitet. Sein Französisch ist auch recht eigenartig, da gibt es einen «Grand jardin ombreux» und «Service très soigné et familial»; doch von dem deutschen Text sei kein Wort unterschlagen:

«Herrliche und zentrale Lage auf den Ufern des Comersees – Zimmer mit aussicht auf dem See –

Garage – Grosser, schattiger Garten – Alle jetzigen Bequemlichkeiten – Sorgfältiger und vertraulicher Dienst – Geringen und besonderen Preisse für längeren Aufenthalten – Fünf Minuten von der berühmten Villa Carlotta, der verfänglichen Spitze von Balbanielle und von den Dampfschifflandungsstegen von Tremezzo und Lenno.»

Der Circolo della Stampa in Bordighera wiederum versendet in sechs Sprachen ein Zirkular. Das Italienische dürfte wohl stimmen, für das Portugiesische bin ich nicht zuständig, das Französische ist – wenige Kilometer von der franzö-

sischen Grenze entfernt – sehr seltsam gefärbt, und der deutsche Text möge ungetkürzt zitiert sein:

Erinnerungsblatt für Herrn den Haupt-Verfasser: Geehrter Herr,

Wir würden Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie bei der Veröffentlichung im kurzen Begriff unsere Ereignissen / deren wir die Bewerbungsbekanntmachung beifügen / auf die von Ihnen so wirkend geleiteten Zeitung, uns das abgeschnittene Stück der Zeitung worin die Nachricht veröffentlicht ist, auch zu unserer Gebühr, zu kommen lassen werden.

Wir bedanken Sie herzlichst im voraus und verbleiben Hochachtungsvoll !

(mitgeteilt von n. o. s.)



Gasthof zum Bären Wohlen
(AG)

Die gute Gaststätte an der Hauptroute Zürich-Bern

Gediegene Räume für jeden Anlass. Zimmer mit modernem Komfort. Tel. (057) 61135 A. Oswald



HOTEL EUROPE Davos

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung, Orchester

Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Tagespauschalpr. Fr. 27.— - 32.—

Tel. (083) 35921 Dir. A. Flüeler

